

WAHLEN IN KÜRZE

Bewusster Verzicht

VADUZ – Als Präsident der Landesgrundverkehrskommission wurde gestern vom Landtag einhellig Benedikt Marxer, Gamprin-Bendern, gewählt. Er steht in den nächsten vier Jahren wie während der letzten Amtsperiode der Kommission vor. Als sein Stellvertreter wurde der Vizepräsident des Obergerichtes Rudolf Fehr aus Nendeln, ebenfalls bisher, gewählt. Die von den Fraktionssprechern für die Wahl in die Landesgrundverkehrskommission vorgeschlagenen Kandidaten wurden alle einhellig vom Landtag gewählt.

Vor der Wahl hielt FBP-Fraktionssprecher Markus Büchel mit Nachdruck fest: «Im Sinne der Kontinuität und der Beibehaltung von Wissen verzichten wir ganz bewusst auf die Benennung von zwei Kandidaten aus der Bürgerpartei, weil wir keine Notwendigkeit sehen, die Mehrheitsposition auszuspielen, wie es in früheren Jahren bei Besetzungen auch von diesen Positionen ganz klar gemacht wurde.»

Die Mitglieder und Ersatzmitglieder der Landesgrundverkehrskommission für die Periode 2004 bis 2008 sind:

Präsidium

- Benedikt Marxer, Gamprin (Präsident)
- Rudolf Fehr, Nendeln (Vizepräsident)

Kommissionsmitglieder

- Inge Breitenbaumer, Triesen (VU)
- Oswald Marxer, Eschen (VU)
- Rainer Gassner, Triesenberg (FBP)
- Luzia Walch, Planken (FL)

Ersatzmitglieder

- Alfons Ritter, Ruggell (FBP)
- Markus Wille, Schaan (VU)

Landessteuerverwaltungskommission

VADUZ – Im Landtag wurden gestern auch die Mitglieder der Landessteuerverwaltungskommission neu gewählt.

Präsidium

- Christian Gstöhl, Eschen (Präsident, VU)
- Peter Kaiser, Mauren (Vize, FBP)

Kommissionsmitglieder

- Mario Frick, Balzers
- Xaver Biedermann, Schellenberg
- Elisabeth Stock, Eschen
- Arno Gassner, Triesenberg

Ersatzmitglieder

- Thomas Greber, Vaduz
- Petra Vogt, Balzers

Wahl des Verwaltungsrates der AHV/IV/FAK-Anstalten

Präsident

- Horst Büchel, Triesenberg

VR-Mitglieder

- Alice Fehr, Triesen
- Werner Ospelt, Vaduz
- Daniel Vogt, Balzers
- Dieter Meier, Eschen
- Angelika Nigg, Schaan
- Wolfgang Marxer, Nendeln

Ersatzmitglieder

- David Falk, Schaan
- Werner Thöny, Vaduz

RICHTERBESTELLUNGEN

Ad-hoc-Richter bestellt

VADUZ – Im gestrigen Landtag wurden für verschiedene Beschwerdefälle Ad-hoc-Richter bestellt. Die Abgeordneten wählten jeweils die vorgeschlagenen Personen. Es sind dies folgende Rechtsanwälte:

- Andreas Schurti, Vaduz, für den Beschwerdefall StGH 2004/21
- Patrick Schürmann und Markus Wanger, beide Vaduz, für den Beschwerdefall StGH 2004/22
- Philipp Wanger, Schaan, für den Beschwerdefall StGH 2003/86

Keine Machtdemonstration, sondern zwingende Korrektur

Alexander Ospelt löst Violanda Lanter-Koller als LKW-Verwaltungsratspräsidentin ab

VADUZ – «Die VU hat unter der Alleinregierung Frick konsequent und ohne Kompromisse die Mehrheitsposition ausgespielt und beinahe 100 Prozent aller Verwaltungsratspräsidenten und Verwaltungsratsmehrheiten besetzt», hielt FBP-Fraktionssprecher Markus Büchel im Zusammenhang mit der Wahl von Alexander Ospelt als Verwaltungsratspräsident der Liechtensteinischen Kraftwerke (LKW) fest. Die FBP habe mit diesem früheren Automatismus gebrochen.

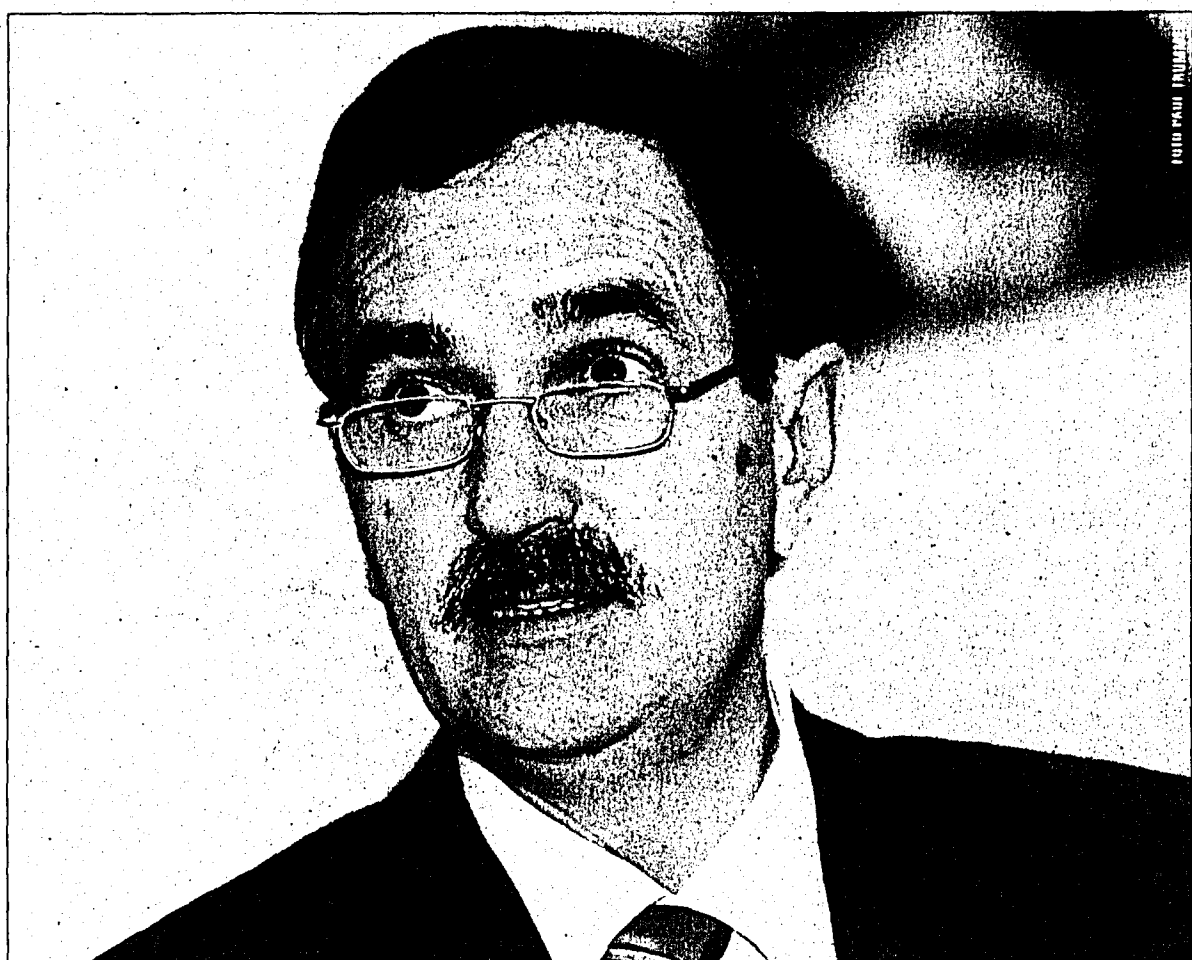
• Peter Kindle

Die Bürgerpartei habe seit den Wahlen und der damit verbundenen Übernahme der Mehrheitsverantwortung mit dem von der Regierung Frick praktizierten Automatismus gebrochen. Präsidien und VR-Mandate wurden nicht nur mit der FBP nahe stehenden Personen besetzt. Beispielhaft zeigte der Fraktionssprecher auf, dass die Geschäftsprüfungskommission (GPK) – nach der Absage der VU für eine Regierungsbeteiligung – mehrheitlich von der Opposition bestückt wurde. Für die Bürgerpartei war dies ein logischer Schritt, zumal die GPK ein zentrales Kontrollorgan des Landtages ist. Nicht logisch war dies für die VU im Jahre 1997, als diese Kontrollfunktion der FBP nicht zugestanden wurde.

VU-Mandatsträger wiedergewählt

Weiters betonte Markus Büchel, dass bei der Bestellung des Post-Verwaltungsrates im vergangenen Jahr mit Donat Marxer jener Präsident wiedergewählt wurde, welcher vier Jahre zuvor von der VU portiert wurde. Ebenso wurden gestern im Landtag beispielsweise AHV-VR Horst Büchel von der VU wiedergewählt und die Mehrheit des Verwaltungsrates bei der VU belassen. «Den Präsidenten der Steuerkommission, Christian Gstöhl von der VU, haben wir ebenfalls bestätigt.»

Es sei lächerlich von der VU, der Bürgerpartei den Vorwurf zu präsentieren, dass die Mehrheitsverantwortung ausgenutzt werde. Markus Büchel zeigte mit seinen Bei-



Der FBP-Fraktionssprecher Markus Büchel zeigte nicht nur die klaren Gründe auf, warum ein Wechsel an der Spitze der LKW indiziert war, sondern auch, wie die VU früher hemmungslos ihre Machtpolitik ausübte.

spielen auf, dass «dies eindeutige und starke Zeichen der Einbindung der VU in die politische Arbeit» sind.

LKW: Veränderungen nötig

Der FBP-Fraktionssprecher betonte im Landtag, dass bei der Besetzung des LKW-Verwaltungsrates und – vor allem beim Präsidium – Handlungsbedarf angezeigt ist. «Ich möchte hier ganz klar festhalten, dass es nicht darum geht, dass die Leistungen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der LKW nicht geschätzt und gewürdigt werden.» Nicht die Mitarbeitenden seien für die Turbulenzen um die LieComtel verantwortlich. Dafür sei der Verwaltungsrat um Präsidentin Violanda Lanter-Koller und die Geschäftsführung verantwortlich. Es sei angezeigt, nach den Turbulenzen im Zusammenhang mit der Nicht- und dann Doch-Eingliederung der LieComtel einen Schnitt zu machen und mit frischen Kräften einen Neuanfang zu starten.

Büchel zeigte auf, dass es durch die Strategiewahl des Verwaltungs-

rates dazu geführt hätte, dass sich im Telekommunikationsmarkt zwei staatliche Firmen gegenseitig die Preise kaputt machten. Viel eher müsse in Zukunft darauf geachtet werden, dass bestehende Synergien genutzt werden und die Portfolios bereinigt werden.

Neben der fragwürdigen Strategie-

gewahl sei ein Wechsel ebenso angezeigt, da sich die bisherige Präsidentin Lanter-Koller schon vor der Wahl beflissen fühlte, die Aussage an den Mann zu bringen, dass sie weder als Vizepräsidentin noch unter FBP-Führung für ein Mandat im VR zur Verfügung stehe.

FACTBOX

Die VU-Machtpolitik der Vergangenheit

VADUZ – FBP-Fraktionssprecher Markus Büchel erläuterte beispielhaft anhand einiger weniger Institutionen, wie die Regierung Frick ihre Mehrheit konsequent und ohne Kompromisse bei Wahlgeschäften durchsetzte:

- Gasversorgung, Wahl 1997, VU-Vorsitz und -Mehrheit
- Kulturbeirat, Wahl 1998, VU-Vorsitz und -Mehrheit
- Landesbank, Wahl 1999, VU-Vorsitz und -Mehrheit

- Post, Wahl 1999, VU-Vorsitz und -Mehrheit
- LBA, Wahl 1999, VU-Vorsitz und -Mehrheit
- Spital, Wahl 2000, VU-Vorsitz
- AHV, Wahl 2000, VU-Vorsitz und -Mehrheit
- LKW, Wahl 2000, VU-Vorsitz und -Mehrheit
- Landessteuerverwaltungskommission, Wahl 2000, VU-Vorsitz und -Mehrheit
- Musikschule, Wahl 2000, VU-Vorsitz
- Medienkommission, Wahl 2000, VU-Vorsitz (pk)

ANZEIGE

Einladung

Informations- und Diskussionsveranstaltungen zum Thema Verkehr

- Mittwoch, 23. Juni 2004**
Impulsreferat Prof. Dr. Franz Jaeger: «Das Spannungsfeld von Wirtschaft, Verkehr und Bevölkerung»
VORANMELDUNG: 091 123 45 67
- Montag, 28. Juni 2004**
VORANMELDUNG: 091 123 45 67
- Dienstag, 29. Juni 2004**
VORANMELDUNG: 091 123 45 67
- Freitag, 2. Juli 2004**
VORANMELDUNG: 091 123 45 67

Eine Information der Regierung des Fürstentums Liechtenstein
RESSORT VERKEHR UND KOMMUNIKATION